



## Fragebogen

zurück per Fax an: 030 – 2207 98 22

Abgabeschluss: 31. März 2011

### Umfrage der AG Freie Berufe und Dienstleistungen zum Thema ,Anonymisiertes Bewerbungsverfahren'

Unter dem Titel „anonymisiertes Bewerbungsverfahren“ hat das Bundesfamilienministerium mit der beigeordneten Antidiskriminierungsstelle ein Pilotprojekt auf den Weg gebracht. Ziel ist es, benachteiligten Personengruppen eher eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu verschaffen. Die Ad-Hoc-Arbeitsgruppe Freie Berufe und Dienstleistungen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU bittet Sie freundlich um Beantwortung dieses kurzen Fragebogens.



Ich wähle die anonyme Rücksendung des Fragebogens!

Oder

Name / Firma  
(Stempel)

Ihre Branche:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### Zutreffendes bitte ankreuzen!

- 1) Wie viele Mitarbeiter hat ihr Unternehmen \_\_\_\_\_
- 2) Ich beschäftige Mitarbeiter, die unter die Benachteiligungsgruppen gemäß dem AGG<sup>1</sup> fallen (aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität) O Ja O Nein
- 3) Wenn Sie keine solchen Mitarbeiter haben: Haben Sie schon ein Bewerbungsgespräch mit einem Angehörigen dieser Gruppe geführt? O Ja O Nein
- 4) Die Einladung zum Vorstellungsgespräch soll in Zukunft ausschließlich aufgrund anonymer Bewerbungsunterlagen erfolgen. Halten Sie das für richtig? O Ja O Nein
- 5) Halten Sie anonymisierte Bewerbungen grundsätzlich für Ihre Branche für geeignet? O Ja O Nein
- 6) Würden Sie in Ihrem Unternehmen das anonymisierte Bewerbungsverfahren einführen? O Ja O Nein
- 7) Ihre individuelle Stellungnahme dazu:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Datum

<sup>1</sup> Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz